

Spielerisch Wissen über das Landesmuseum erlangen

Gedächtnistraining Exponate aus dem Alten Schloss sind die Motive eines neuen Memoryspiels. *Von Robin Daniel Frommer*

Kinder lieben Gedächtnisspiele. Geradezu diebische Freude bereitet es vielen Dreikäsehochs, wenn sie bei den Memory-Aufdeckkärtchen wieselflink ihre Eltern schlagen. Oder wenigstens die älteren Geschwister lässig abhängen. Die Attraktivität der Memo-Spiele für den Nachwuchs greift jetzt eine aktuelle Kooperation zwischen dem Landesmuseum Württemberg und dem Bräuer-Verlag auf, um Kindern die Exponate der Dauerausstellung „Legendäre Meister-Werke“ näherzubringen.

Die Aufdeckkartenpaare tragen Abbildungen eines Prunkschlittens oder Teddybärs, eines 40 000 Jahre alten Löwenköpfchens oder eines mit württembergischem Wappen verzierten Panzers einer Karettschildkröte, eines Mammuts oder von frühkeltischen Pferde-Statuetten. Mit Hilfe von „Kathie“, dem von Isabelle Göntgen humorvoll und kindgerecht gezeichneten Maskottchen der Abteilung „Junges Schloss“, werden die Exponate in kurzen, einfach zu verstehenden Sätzen erklärt.

„Alles ist auf Augenhöhe von Kindern im Lesealter gestaltet“, so Gudrun Riedesser-Gerecke vom Landesmuseum Württemberg, die für alle kommerziellen Aktivitäten der staatlichen Institution verantwort-

lich zeichnet. Sichtlich zufrieden ist auch Götz Bräuer, der Initiator des neuen Museums-Memos. Bei der Übergabe des Spiels an Gudrun Riedesser-Gerecke unterstreicht er in Stuttgarts Altem Schloss: „Das Landesmuseum Württemberg hat uns mit sehr gutem Bildmaterial und Hintergrundinformationen unterstützt“, lobt Götz Bräuer die Kooperation mit dem Museum im Alten Schloss.



Freut sich über ihr Wissensspiel: Gudrun Riedesser-Gerecke

Foto: Michael Steinert

In der Spielanleitung zu jedem Memo-Motiv kann eine kurze Erläuterung nachgelesen werden. Kinder und alle, die Interesse an den Ausstellungsstücken des Landesmuseums haben, finden hier beispielsweise eine Erklärung, weshalb spätkeltische Achsnägel finster dreinblickende Gesichter tragen.

Bei der Herstellung des Gedächtnisspiels hat man Sorgfalt walten lassen: Die Ecken der Aufdeckkärtchen sind abgerundet, das Material ist besonders stabil und umweltgerecht produziert. „Als bodenständiger Verlag“, sagt Götz Bräuer, „haben wir ausschließlich in Deutschland produzieren lassen.“ Stolz weist Gudrun Riedesser-Gerecke darauf hin, dass das Titelfoto des Spiels von Hendrik Zwietsch, dem Fotografen des Landesmuseums Württemberg, unlängst vom Gerüst der benachbarten Jubiläumssäule aus geschossen wurde. Sie weiß: „Das ist eine Ansicht, die man so nicht alle Tage zu Gesicht bekommt.“

Das Museums-Memo wird zunächst in einer Auflage von 600 Exemplaren gedruckt. Es ist im Museums-Shop des Landesmuseums Württemberg, im Buchhandel, beim Bräuer-Verlag sowie bei Schreibwaren- und Spielzeuggeschäften ab sofort für 16,95 Euro erhältlich.